

12.7.2020

Sehr geehrter lieber Bruder Gottfried Bühler,

nachdem ich bisher vom ICEJ nur ganz von Ferne gehört hatte, fand ich kürzlich eine kleine Broschüre "40 ICEJ. 40 Jahre Einsatz für Israel." auf meinem Schreibtisch. Darin las ich, dass, als Reaktion auf das am 30. Juli 1980 von der Knesset verabschiedete Jerusalemgesetz, die noch in Jerusalem verbliebenen Botschaften nach Tel Aviv verlegt wurden. Daraufhin haben dann rund 1000 Christen aus 32 Ländern während des jüdischen Laubhüttenfestes im September 1980 die "**Internationale Christliche Botschaft Jerusalem**" gegründet.

Ich freue mich immer von Christen zu hören, die das Volk Israel lieben. Aus der Broschüre und einem Besuch Ihrer Internetseite sehe ich, dass Sie außer der Liebe zu Israel auch Liebe zu allen Völkern und Menschen haben und diese Liebe im gläubigen Gebet und mit praktischer Hilfe anwenden. Deshalb habe ich das Vertrauen, dass Sie auch ein Ohr für mein Anliegen in diesem Brief haben, das sowohl die Nation der Juden wie auch die anderen Nationen betrifft.

Meine Mutter war um 1925 als zeitweises Dienstmädchen bei einem jüdischen Ehepaar, deren erwachsene Kinder nicht mehr bei den Eltern wohnten, wie eine Tochter aufgenommen worden. Deshalb war sie gegen Hitler, und als sie vom Dorfpfarrer, der zur Bekennenden Kirche gehörte, erfuhr, dass die Juden wieder in ihre biblische Heimat zurückkehrten, gab dies den Impuls für ihre Wiedergeburt im Glauben an Jesus Christus. Sie gab ihre Liebe zum Herrn Jesus und zu den Juden an mich und meine beiden Schwestern weiter, sodass wir und unsere Kinder und Enkel alle wiedergeboren wurden und die Juden als Volk Gottes lieben. Deshalb hat auch unser Sohn gleich nach dem Sturz des Kommunismus in der DDR im Liebeswerk Zedaka in Israel gedient.

Sie schreiben in der Broschüre: "Das Volk Israel kehrt in sein Heimatland zurück und wird zum Segen für alle Welt."

Während sich immer mehr Christen und Kirchen von den Juden abwenden, vertreten Sie diese optimistische Sicht -- und zwar zu Recht.

Seit 1965 prüfe ich die unter gläubigen Christen diskutierten Auslegungen der biblischen Prophetie und suche sie sinnvoll zusammenzuordnen. Dabei wurde die **Josefgeschichte** von Laientheologen schon immer auch prophetisch auf den Weg des Herrn Jesus mit den Juden gedeutet, allerdings vermischt mit (unberechtigter) Kritik an Jakob und Josef.

1969 brachte der Laientheologe **Wolfgang Jugel** (†

sein Buch "Josef – Modell des Christusweges" (Paulus-Verlag Heilbronn) heraus, das ich schon 1970 lesen konnte. Es ist m.W. die erste konsequent prophetische deutsche Auslegung der Josefgeschichte. (Jugel gehörte zu den stark heilsplanmäßig ausgerichteten Ströter-Geyer-Heller-Schumacher-Kreisen, distanzierte sich dann aber zu Recht von der Schriftzerschneidung und warnte zu Recht vor übertriebener symbolischer Schriftauslegung). **Hidde Beka**n († 2003) führte Jugels Auslegung 1990 in einigen Zügen weiter durch seine unveröffentlichte Schrift "Gottes wunderbares und wundersames Handeln mit SEINEM Volke".

Besonders von diesen beiden Schriften angeregt kam es seit 1998 zu vielen Gesprächen mit meinem Freundbruder **Henry Tippner**, woraus 2008 sein Aufsatz zum ersten Teil der Josefgeschichte "**Josef Jesus prophetisch-allegorisch Teil 1 1M37-41**" und 2013 mein Aufsatz zum zweiten Teil "**Die Bekehrung Israels nach 1M42-45**" entstand. [gtü-bibel.de](http://gtü-bibel.de) /**Lehre** /**ProfEndz: Jos-JES, Isr-Bek**.

Darauf habe ich das Thema in weiteren Aufsätzen entfaltet. Diese sind alle auf meiner Internetseite [gtü-bibel.de](http://gtü-bibel.de) unter dem Oberverzeichnis **Lehre** zu finden. Nachfolgend gebe ich nur das Unterverzeichnis (meistens **/ProfEndz** [für Endzeitprophetie]) und die [aus maximal 8 Zeichen bestehende] Kurzbezeichnung des jeweiligen Aufsatzes an. Die Aufsätze sind nicht verlinkt.

- 1 Geraffter Überblick zur Josef-Jesus-Prophetie
- 2 Die stark fehlerhafte Auslegung der letzten 7 Jahre aufgrund der Ignorierung der Josef-Prophetie
- 3 Die richtige Auslegung der letzten 7 Jahre aufgrund der Josef-Pophetie
- 4 Die Wirkung der zwei Zeugen
- 5 Was müssen wir tun?

### **1 Geraffter Überblick zur Josef-Jesus-Prophetie**

Der geschichtlich bereits erfüllte **erste Teil** zeigt, dass jeder einzelne von **Josef** und seinen Brüdern berichtete Zug eine Entsprechung in dem hat, was die Bibel vom Herrn **Jesus** und den Juden berichtet: **1M37** berichtet den Weg des Herrn Jesus unter der Feindschaft der **Führer Israels** (= die Brüder Josefs) bis zu Seiner Überlieferung zur Kreuzigung an die Römer (= die Karawane der Ismaeliter/Midianiter).

**1M38** zeigt den Weg der Juden in der Zeit ihrer Verwerfung des Herrn Jesus und die Hilfe der nationenchristlichen Gemeinde (= Tamar) zu ihrer Bekehrung.

**/ProfEndz: JudenWeg.**

**1M39** ist zeitlicher Rückversatz auf Jesu vollmächtiges Wirken auf Erden im **jüdischen Volk**, das große Sympathie für Ihn hat, aber mit dem Teufel (= Potiphar) verbunden ist (Joh 8,44; Offb 2,9; 3,9) und in diesem Zustand Jesus zum Messiaskönig machen will (Joh 6,15). Weil Er dies ablehnt, verlangt auch das Volk Seine Kreuzigung. Dadurch kommt Er ins Totenreich und erlangt dort völlige Vollmacht.

**1M40** zeigt die Vollmacht Jesu im Totenreich und auf Sein Antworten hin die Trennung der Gestorbenen in Gerettete (= Mundschenk) und Unerrettete (= Bäcker).

**1M41** zeigt die Träume des Pharaos (= Heilsplanabsichten Gottes), die niemand deuten kann (= Offb 5,1-4). Daraufhin wird Josef aus dem Gefängnis vor den Pharaos geholt (= Jesu Auferstehung und Auffahrt zu Gott Joh 20,17). Josef deutet die Träume (= Jesus kann die 7 Siegel öffnen Offb 5,5-6) und wird vom Pharaos über ganz Ägypten (= das Reich Gottes) eingesetzt (= Jesu Erhöhung und Bevollmächtigung Matth 28,18; Eph 1,20-21; Phil 2,9-11; Hebr 1,3.13; 4,14; 8,1; 1Petr 3,22; Offb 5,7).

Der Pharaos gab Josef die Asenat zur Frau (1M 41,45), und diese gebar ihm in den 7 Jahren des Überflusses den Manasse und den Ephraim. Dem entsprechend gab Gott dem erhöhten Jesus Seine Gemeinde zur Frau, die sich in 7 Entwicklungsstapen der Gemeindezeit nacheinander zu 7 Ausprägungen in 2 Hauptgruppen entwickelte: Zuerst Ephesus bis Thyatira (= **Manasse**) und durch die Reformation Sardes bis Laodizea (= **Ephraim**). Jesu Wirken in der Gemeindezeit führte zu sehr großem weltlichem (= Kühe) und geistlichem (= Ähren an einem Halm) Reichtum (1M 41,47-49). Wir stehen gegenwärtig am Ende der Gemeindezeit kurz vor dem Beginn der letzten 7 Jahre (1M 41,53-54).

Der **zweite Teil** der Josef-Jesus-Prophetie wird sich in der nahen Zukunft erfüllen.

**1M42:** Zu Beginn der letzten 7 Jahre: Erster Zug der Brüder nach Ägypten zu Josef ohne Benjamin = Erste Anrufung ihres Messias durch die Juden ohne die Christen. **/ProfEndz: Isr-Bek/2.**

**1M43:** 2 Jahre nach Beginn der letzten 7 Jahre: Zweiter Zug der Brüder zu Josef mit Benjamin = Zweite Anrufung ihres Messias durch die Juden in Gegenwart der Christen. **/ProfEndz: Isr-Bek/3.1-3.**

**1M44:** Josef deckt die Unterschlagung seines Kelches durch Benjamin auf; daraufhin stellt sich Juda im Namen seiner Brüder unter die Schuld Benjamins und bietet sich als Geisel für ihn an = Jesus hält den Christen die Unterschlagung Seines Leidenskelchs vor; daraufhin stellen sich die Juden voll unter die Schuld der Christen und treten für sie ein. **/ProfEndz: Isr-Bek/3.4-5.**

**1M45:** Daraufhin gibt sich Josef-Jesus Seinen Brüdern zu erkennen. Hiermit erfüllt sich 5 Jahre vor dem Ende des Siebeners (1M 45,6.11) die verheißene Bekehrung der Juden zu Jesus (5M 4,30; 30,8; Hes 36,26; Sach 12,10; Hos 6,2; 2Kor 3,16) und zugleich die verheißene Geistausgießung (Jes 32,15; 44,3; Hes 36,27; 37,14; 39,29; Joe 3,1; Sach 12,10) und die verheißene Wiedervereinigung von Juda und Israel (Hes 37,15-22). **/ProfEndz: Isr-Bek/6.**

**1M46** zeigt die sofortige Übersiedlung der Jakob-Familie zu Josef nach Ägypten = die Entrückung des

soeben geborenen männlichen Sohnes (= Perez, Durchbruch, 1M 38,29) in den Himmel (Offb 12,5).

**1M47,13-26** zeigt Josefs Verwaltung des Landes Ägypten in den 7 Jahren des Hungers = die Erziehung der noch nicht entrückten Christen zur vollen Gehorsamstreue gegenüber Gott durch den Herrn Jesus. **/ProfEndz: 7Hunger.**

**1M48** zeigt die Adoption und Segnung von **Ephraim und Manasse** durch Jakob/Israel = Das bedeutet, dass alle Christen der gesamten Gemeindezeit zu Israel gehören. Das war für die gesamte Gemeinde vor Laodizea selbstverständlich. **/ProfEndz: Isr-Rass.**

Viele in Laodizea betrachten es aber als größte Errungenschaft, als Leibesgemeinde mit himmlischer Berufung für alle Zukunft himmelhoch über Israel mit nur irdischer Berufung zu stehen. Und deshalb wollen viele die prophetische Auslegung der Josefgeschichte nicht wahrhaben.

Die allegorisch-prophetische Bedeutung der Josefgeschichte bringt keine zusätzlichen Informationen zur Prophetie, sondern sie ermöglicht die richtige Zusammenordnung der biblischen Prophetie. Und so wie der erste Teil der Josefgeschichte den biblisch-geschichtlichen Weg Jesu mit den Juden in völliger Übereinstimmung mit allen biblischen Aussagen und geschichtlichen Tatsachen bringt, können wir uns darauf verlassen, dass dies auch für den zweiten Teil – die Bekehrung der Juden und ihre Folgen – gilt. Und diese Bekehrung findet beim zweiten Sichwenden der Juden an den Messias 5 Jahre vor dem Ende der letzten 7 Jahre statt (1M 45,6+11). **/ProfEndz: 7letzt12** (Kurzfassung), **Isr-Bek/3.6.**

## **2 Die stark fehlerhafte Auslegung der letzten 7 Jahre aufgrund der Ignorierung der Josef-Prophetie**

In der heute weit verbreiteten Auslegung der Endzeitprophetie beginnen die letzten 7 Jahre mit einem 7-jährigen Bund des Antichrists mit den Juden. Diese Annahme beruht auf der falschen Übersetzung von Daniel 9,27 in einigen (aber nicht allen) der verbreiteten Bibeln.

Daraus folgen weitere Irrtümer zu Offb 1,7, Joh 5,43 und Sach 12,10. Siehe dazu **/ProfEndz: ProfKorr** Punkt 4.

## **3 Die richtige Auslegung der letzten 7 Jahre aufgrund der Josef-Prophetie**

Die letzten 7 Jahre vor der Wiederkunft des Herrn Jesus werden in der Josef-Prophetie die 7 Jahre des Hungers genannt. Der Hunger steht für die laut Matth 24,12 überhand nehmende Gesetzlosigkeit mit ihren Folgen.

Die Spitze dieser Gesetzlosigkeit ist die zunehmende Feindschaft der Nationen gegen den Judenstaat Israel.

Sie zeigt sich darin, dass der "Islamische Staat"

Iran – im Einklang mit vielen islamischen Machtgruppen – seit vielen Jahren die Auslöschung des Judenstaates öffentlich als sein strategisches Ziel erklärt hat und mit allen Mitteln der Ungerechtigkeit auf dieses Ziel hinarbeitet. Die einzige Macht, die den Iran aktiv an der Erreichung dieses Ziels zu hindern sucht, sind die USA unter der Regierung Trump. Dem stellt sich die EU durch Sabotierung des amerikanischen Drucks auf den Iran und intensive finanzielle und moralische Unterstützung der israelfeindlichen Palästinenser zunehmend entgegen. Besonders verhasst ist vielen Nationenmenschen das israelfreundliche Regieren Trumps. Sein Nahost-Friedensplan ist für die wirklichen Interessen der Palästinenser und nicht gegen die biblischen Verheißungen für die Juden, aber fast die ganze Welt lehnt diesen Plan ab. Sehr viele Menschen und Regierungen weltweit sind zwar gegen eine Austilgung des Judenstaates und gegen den Antisemitismus, aber auf keinen Fall wollen sie eine Politik, die den Juden die Erlangung ihrer biblischen Verheißungen ermöglicht.

Ganz in diesem Sinn hat Russland im April 2017 folgende Erklärung veröffentlicht: *"Wir bekräftigen unser Eintreten für die von den Vereinten Nationen anerkannten Grundsätze einer palästinensisch-israelischen Siedlung, die den Status Ost-Jerusalem als Hauptstadt eines zukünftigen Palästinenserstaates enthalten. Aber gleichzeitig müssen wir mitteilen, dass wir West-Jerusalem als die Hauptstadt Israels betrachten."* (Zitat aus "Nachrichten aus Israel" 6/2017, Seite 18. Hervorhebungen von mir, B.F.)

Hiermit hat der Staat des künftigen Gog den meisten Regierungen der Welt aus dem Herzen gesprochen.

Die Aussage Gottes in Hes 38,17 lässt nur die Auslegung zu, dass Gog und der Antichrist identische Personen sind (Begründet in /ProfEndz: Hes38-17, Antichri/7). Hes 38 und Hes 39 beschreiben zwei verschiedene Züge Gogs gegen Israel, wobei Hes39 zeitlich vor Hes 38 erfolgt (Begründet in /Profendz: Hes3938, Antichri/4-4.1).

Der von Russland ausgesprochenen Absicht der Nationen steht bisher nur die Regierung Trump im Weg. Sobald die Macht Trumps zurückgedrängt oder beendet ist, werden die Nationen die Realisierung ihrer Absicht in Angriff nehmen. Dabei werden sie "sagen", dass sie endlich "Friede und Sicherheit" durch Lösung des Jerusalem-Problems schaffen werden. Aber gerade dadurch "kommt plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und keinesfalls werden sie entfliehen" (1Thess 5,3). Damit "kommt der Tag des Herrn wie ein Dieb in der Nacht" (1Thess 5,2).

(Der Tag des Herrn beginnt mit den letzten 7 Jahren und endet nach den folgenden 1000 Jahren).

Es beginnt wohl mit einer UNO-Vollversammlung gemäß **Sach 12,3** "... Und es werden versammelt werden gegen Jerusalem// aufgrund von ihr alle Nationen der Erde.", in der der Plan Russlands zum UNO-Beschluss erhoben wird und Russland das Mandat zur Durchsetzung dieses Beschlusses bekommt.

Hiermit ist ein Gipfelpunkt der Gesetzlosigkeit erreicht, der viele Juden in Schrecken setzen wird. Nicht nur die "religiösen", sondern auch viele "nicht-religiöse" Juden erkennen oder erahnen jetzt, dass sie mit der Auslieferung des **Tempelbergs** an ihre islamischen Feinde ihre Zukunft verlieren werden. Das ist m.E. der Zeitpunkt, ab dem die zwei Zeugen 1260 Tage lang prophetisch reden werden (Offb 11,3).

**1M 42,1-2:** 1 Als **Jakob** sah, dass Getreide in **Ägypten** war, da sagte **Jakob** zu seinen Söhnen: Was seht ihr einander an? 2 Und er sagte: Siehe, ich habe gehört, dass es in **Ägypten** Getreide gibt. Zieht hinab und kauft uns von da Getreide, damit wir am Leben bleiben und nicht sterben!

**Jakob** steht hier m.E. allegorisch für gesetzestreue Juden, die allen Aussagen des AT vertrauen und große Sympathie für die Christen (= Benjamin) haben, die zwar noch nicht Jesus als Messias erkannt haben, aber Seine auf Betreiben der Juden erfolgte Kreuzigung sehr bedauern (= Jakobs Trauer um Josef 1M 37,34-35). **Ägypten** steht für das Reich Gottes, wo Gott und der Messias regiert.

Während Russland gemeinsam mit anderen "Völkern, die mit dir sind" (Hes 39,4) ihre Erpressungs-Invasion gegen Jerusalem vorbereiten, wenden sich viele Juden (per Internetverbindung) weltweit zu ihrer Religion (Ägypten = Reich Gottes) und rufen ihren Messias (= Josef) im Gebet um Hilfe zum Leben (= Getreide) an:

**Hos5,15** Ich (Jesus) gehe, kehre zurück an Meinen Ort (in den Himmel), bis was sie-(sich) schuldig fühlen/bekennen und Mein Angesicht suchen. **In ihrer Not werden sie Mich suchen.**

Die Antwort des Messias kann durch die zwei Zeugen oder durch einen Teilnehmer der Versammlung, über den der Geist Gottes kommt (wie 2Chr 15,1; 20,14; 24,20), erfolgen (**Isr-Bek/2.4**). Der Messias antwortet ihnen, sie seien Spione (**Isr-Bek/2.5**) und sagt dann: **1M 42,15-17:** 15 Daran sollt ihr geprüft werden: (So wahr) der **Pharao** (= Gott) lebt! Ihr werdet von hier nicht weggehen, es sei denn, dass euer **jüngster Bruder** (= Benjamin = die Christen) hierher kommt! 16 Sendet einen von euch hin, dass er euren Bruder hole! Ihr aber bleibt gefangen, und eure Worte sollen geprüft werden, ob Wahrheit bei euch ist; und wenn nicht, – (so wahr) der **Pharao** lebt! – dann seid ihr Spione. 17 Und er setzte sie zusammen **drei Tage in Gewahrsam.**

Diese drei Tage in Gewahrsam sind m.E. wörtlich zu verstehen als die Zeit, in der Jerusalem von den

Truppen Russlands und seiner Verbündeten eingekreist ist unter dem Ultimatum, sich dem UNO-Beschluss zu beugen: **Micha 4,11** „Aber jetzt haben sich versammelt gegen dich viele Nationen, die sagen: **„Sie-werde-ruchlos/gewissenlos/gottlos/entweihet“** und: **„Es wird schauen unser Auge (seine Lust) an Zion.“**“

Hier wird das Ziel der Jerusalem belagernden Heere Gogs genannt: Durch ihre Übermacht wollen sie die Juden moralisch zerbrechen, sodass sie vor der Heeresmacht, die den dahinter stehenden Willen fast der ganzen Nationenmenschheit repräsentiert, kapitulieren und all ihre Rechtsansprüche auf Jerusalem, ihr Land und auf die biblischen Verheißungen aufgeben und jede biblische Hoffnung fahren lassen.

**1M 42,18-20:** 18 **Am dritten Tag** aber sagte Josef zu ihnen: Tut folgendes! Dann sollt ihr leben; ich fürchte Gott: 19 Wenn ihr redlich seid, so bleibe einer eurer Brüder gefangen im Haus eures Gewahrsams; **ih** **aber, zieht hin, bringt Getreide für den Hunger eurer Häuser!** 20 Euren jüngsten Bruder aber sollt ihr zu mir bringen, dass eure Worte sich als zuverlässig erweisen und ihr nicht sterbt! Und sie taten so.

**Micha 4,12-13:** 12 Aber sie kennen nicht die Gedanken JHWHs und verstehen Seinen Ratschluss nicht, dass Er sie gesammelt hat wie Garben auf der Tenne. 13 **Steh auf und drisch, Tochter Zion!** Denn dein Horn mache Ich zu Eisen, und deine Hufe mache Ich zu Bronze, damit du viele Völker zermalmst. Und Ich werde ihren Raub JHWH weihen und ihr Vermögen dem Herrn der ganzen Erde.

Diese Aufforderung könnte wörtlich durch die zwei Zeugen an die belagerten Juden ergehen.

**Sach 12,4-6:** 4 An jenem Tag, spricht JHWH, schlage Ich alle Pferde mit Scheuwerden und ihre Reiter mit Wahnsinn. Über das **Haus Juda** aber halte Ich Meine Augen offen, während Ich alle Pferde der Völker mit Blindheit schlage. 5 Und die Fürsten von Juda werden in ihrem Herzen sagen: Die Bewohner von Jerusalem (sollen) Festigkeit (nur) in JHWH der Heerscharen, ihrem Gott, haben. 6 An jenem Tag mache Ich die Fürsten von Juda einem Feuerbecken unter Holzstücken und einer Feuerfackel unter Garben gleich; und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren. Und immer noch wird Jerusalem an seiner Stätte bleiben in Jerusalem.

**Hes 39,3-5:** 3 Und Ich werde dir den Bogen aus deiner linken Hand schlagen und deine Pfeile aus deiner rechten Hand fallen lassen. 4 **Auf den Bergen Israels wirst du fallen**, du und alle deine Scharen und die Völker, die mit dir sind; den Raubvögeln aller Art und den Tieren des Feldes habe Ich dich zum Fraß gegeben; 5 auf dem freien Feld sollst du fallen. Denn Ich habe (es) geredet, spricht der Herr, JHWH.

Assur, der Irak, ist vielleicht Sammelname für alle an der Erpressungs-Invasion beteiligten islami-

schen Nationen: **Jes 14,25** dass Ich **Assur** in Meinem Land zerschmettere und es auf Meinen Bergen zertrete. Dann weicht von ihnen sein Joch, und seine Last weicht von ihrer Schulter. **Micha 5,4-5:** 4 Dieser wird der (Herr) des Friedens sein – **wenn Assur in unser Land kommt** und wenn es in unsere Paläste tritt, **dann werden wir sieben Hirten dagegen aufstellen und acht Menschenfürsten;** 5 und sie werden das Land **Assur** mit dem Schwert weiden und das Land Nimrods in seinen Toren – **und Er wird (uns) von Assur erretten**, wenn es in unser Land kommt und wenn es in unser Gebiet tritt.

Die Befreiung aus der Erpressungs-Invasion hat eine Reaktion der Juden zur Folge, die es so noch nie gab:

**1M 42,21-22:** 21 Da sagten sie einer zum anderen: **Fürwahr, wir sind schuldbeladen wegen unseres Bruders**, dessen Seelenangst wir sahen, als er uns um Gnade anflehte, wir aber nicht hörten. Darum ist diese Not über uns gekommen. 22 Und Ruben antwortete ihnen: Habe ich nicht zu euch gesagt: **Versündigt euch nicht an dem Jungen?** Aber ihr habt nicht gehört; doch siehe, **sein Blut wird gefordert!**

Die Juden, die jetzt vor ihrem Messias stehen, bekommen auf einmal ein Schuldbewusstsein und empfinden Reue darüber, dass ihre Vorfahren den völlig unschuldigen Jesus erbarmungslos dem Tod überliefert haben. Nicht während ihrer Seelenangst in der Belagerung durch ihre Feinde, sondern erst jetzt nach ihrer Befreiung bekommen sie Erkenntnis und Reue über ihre Schuld, die sie auch nicht auf ihre Väter abwälzen. Hier erfüllt sich an ihnen Rö 2,4 im positiven Sinn, indem "das milde/w.: gebrauchsfähige-(Handeln) Gottes sie zum Umdenken führt". (Auch in Deutschland entstand erst nach dem 2. Weltkrieg Schuldbewusstsein und Reue). Trotz ihrer Reue fehlt noch jede Spur eines Gedankens, dass dieser hingerichtete Jesus der wahre Messias sein könnte.

**1M 42,23-26:** 23 Sie aber erkannten nicht, dass Josef es verstand, denn der Dolmetscher war zwischen ihnen. 24 Und er wandte sich von ihnen ab und weinte. Dann kehrte er zu ihnen zurück und redete zu ihnen; **und er nahm von ihnen Simeon und band ihn vor ihren Augen.** 25 Und Josef befahl, dass man ihre Gefäße mit Getreide fülle und ihr Geld jedem in seinen Sack zurücklege und ihnen Wegzehrung auf den Weg mitgebe. Und man tat ihnen so. 26 Dann luden sie ihr Getreide auf ihre Esel und zogen davon.

Die Bindung **Simeons** (ü.: Erhörung) vor ihren Augen könnte vielleicht bedeuten, dass einige Juden in Kriegsgefangenschaft geraten.

All dies wird zu Beginn der letzten 7 Jahre geschehen, sodass die Juden bis zur Mitte der 7 Jahre "in Sicherheit wohnen" (Hes 39,26; 38,8.14) und ihren Tempel unangefochten an seinem Platz wieder bau-

en können (in den sich später der Antichrist setzen wird: 2Th 2,4).

Nach der Vernichtung Gogs und seines gesamten Anhangs übt Gott Gericht an den Nationen, die mit ihm gegen Jerusalem gezogen sind:

**Hes 39,6** Und Ich sende Feuer gegen Magog (= Anhang Gogs; /Antichri/8) und gegen die, die auf den Inseln (d.h. den Inseln und Küstenländern des Mittelmeeres = Europa + Türkei) sicher wohnen. Und sie werden erkennen, dass Ich JHWH bin.

**Sach 12,9** Und es-wird-geschehen in dem Tag, da trachte-ich danach, zu ver-tilgen all die Nationen, die kommenden/ gekommen waren gegen Jerusalem.

**Hes 39,21** Und Ich werde Meine Herrlichkeit erweisen in den Nationen; und alle Nationen werden Mein Gericht sehen, das Ich gehalten habe, und Meine Hand, die Ich in sie gelegt habe.

#### 4 Die Wirkung der zwei Zeugen (/ProfEndz: Zwei-Zeug)

Am Ende der zweitausend Jahre, des Doppeltages (Hos 6,2) und der zweiten Nachtwache, die Mitternacht heißt (/ProfEndz: Nachtwac), in tiefer Finsternis des Atheismus (Darwinismus weltweit; Kommunismus in Nordkorea, China, Asien und Südamerika; Buddhismus in Asien; Hochschätzung Stalins in Russland; Linksherrschaft in Europa), der Hure Babylon, des Hinduismus und des Islam versuchen (oder tolerieren) die Nationen, Gott den Tempelberg und sein (noch verstocktes) Volk Juda zu stehlen und dem Islam auszuliefern. Aber durch die Sendung der zwei Zeugen ertappt Gott den Dieb in der Nacht (1Th 5,2) auf frischer Tat, entreißt ihm das Diebesgut und richtet für 1260 Tage ein Zeugnis gegen die Dieberei auf.

**Offb 11,4** Diese zwei Zeugen sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen (Sach 4,2+11-14).

Das Bild in Sach 4 beschreibt einen goldenen Leuchter mit sieben Lampen (= die sieben Gemeindeausprägungen Offb 2-3), die aus einem Ölgefäß darüber mittels sieben Ölleitungen mit Öl gespeist werden. Beiderseits stehen zwei Ölbäume, die aus je einem Olivenbüschel an ihrer Spitze Öl durch je eine trichterförmige Gießröhre in das Ölgefäß abgeben. Entscheidend wichtig ist dabei die Aussage: **Sach 4,6** ...: Nicht durch Macht-potenzial und nicht durch Kraft, sondern durch Meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.

Das Öl bedeutet Heiligen Geist bzw. Nahrung für den Geist (die Flamme).

Der Geistzufluss aus den zwei Zeugen geht nicht direkt in die Welt, sondern in die 7 Lampen des Leuchters = die 7 Gemeindeausprägungen (Offb 1-2), und von da aus in die Welt. Dadurch werden die Gläubigen und viele Verkündiger Weisheit und Kraft

zur Bezeugung des Evangeliums bekommen.

Die zwei Zeugen werden von den meisten Menschen gehasst (Offb 11,10). Sie sind aber gegen alle Angriffe – ob planmäßig vorbereitet oder spontan – unantastbar (Offb 11,5). Nicht unantastbar sind wir Christen, die sich zu ihrem Zeugnis bekennen oder dasselbe wie sie bezeugen. Deshalb wird sich der Hass gegen die zwei Zeugen an uns austoben (Mt 24,9; Mk 13,13; Lk 21,17). Dieser Hass wird besonders angeheizt durch die Hure Babylon, die sich berauscht am Blut der Heiligen und der Zeugen Jesu (Offb 17,6). Der Antichrist/Gog ist zwar umgekommen (Hes 39,4+11; Offb 13,3+12) und befindet sich derweil im Abgrund des Hades (Offb 11,7/ 17,8), aber sein Geist (1J 4,3) betätigt sich weiterhin in sehr vielen Menschen.

Die Hure Babylon lässt sich von den zwei Zeugen ebenso wenig einschüchtern wie die Königin Isebel von dem Gotteswunder auf dem Karmel durch Elia (1Kön 19,2). Vielleicht wird sie sogar sagen, die zwei Zeugen seien die falschen Propheten, die Zeichen und Wunder tun, vor denen Jesus ausdrücklich gewarnt habe (Mt 24,24). Das werden dann viele Menschen glauben. Nur wenn wir ihnen vorher die zwei Zeugen als in der Bibel angekündigt bezeugt haben, werden sie der Bibel glauben. Deshalb ist es entscheidend wichtig, dass wir gläubigen Christen den Menschen schon jetzt ihr baldiges Auftreten ankündigen und uns dann offen zu ihnen bekennen.

Der Untergang Gogs samt seinem Anhang und die weitere unantastbare Anwesenheit der zwei Zeugen bezeugt der Welt die Realität und Macht des Gottes der Bibel und die Glaubwürdigkeit Seines Evangeliums. Das wird umso wirksamer, je mehr Menschen zu echten Christen werden, die zunehmend nach den Geboten Gottes leben. Das geht nicht schlagartig, sondern es braucht Zeit.

Auch die Juden, die sich an ihren Messias um Hilfe gewandt hatten, haben dadurch keinen dauerhaften Sieg über die Sünde gewonnen. Viele der beteiligten Juden hatten auch gar nicht dieses Ziel. Alle merken dann, dass die Gesetzlosigkeit um sie her und in ihnen selbst ungebremst wächst – der Hungerzustand ist wieder da. So wenden sie sich nach zwei Jahren erneut an ihren Messias um Hilfe, und zwar, wie vom Messias verlangt, in Gegenwart der Christen.

Diese sind in den zwei Jahren in Massen vor der Verfolgung durch die Hure Babylon ins Land Israel geflohen, besonders aus den Nordländern (Jr 3,18; 16,15; 23,8; 31,8) gemeinsam mit Juden (Jr 50,4; Hos 2,2), die ausnahmslos in ihr Land einwandern (Hes 39,28).

Wegen der Anwesenheit der Christen nennt der Messias die Juden nicht mehr Spione, sondern feiert mit ihnen bis zur Berauschung (1M43,34). Aber dann wirft Er den Christen vor, dass sie Seinen Kelch untreu haben. Darauf stellen sich die Juden mit unter die Schuld der Christen, und der Messias gibt

sich als Josef = Jesus zu erkennen (1M 45,1ff.).  
(/ProfEndz: Isr-Bek/3).

Jetzt werden sehr viele Juden vollständig (Perez) oder teilweise (Serach) wiedergeboren (1M 38,29-30), und auch viele der anwesenden Christen. Dadurch ist ihnen "eine Quelle geöffnet gegen Sünde und gegen Befleckung" (Sach 13,1).

In den 3 1/2 Jahren der zwei Zeugen gilt:

**Offb 12,17** Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft (1M 3,15), **welche die Gebote Gottes hüten und die Bezeugung Jesu haben.**

In den folgenden 3 1/2 Jahren Drangsalzeit mit Krieg gegen die Heiligen (Offb 13,7) kann Jesus nicht mehr offen bezeugt werden, aber es gilt weiterhin:

**Offb 14,12** Hier ist das Darunterbleiben der Heiligen, die **die Gebote Gottes und die Glaubenstreue Jesu** zu hüten.

Für die gesamten 7 Jahre gilt:

**1M 41,57** Und **die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten zu Josef**, um Getreide zu kaufen; denn die Hungersnot war stark auf der ganzen Erde.

Am Ende heißt es dann von der "**großen Volksmenge, die niemand zählen konnte**," ...: "die **aus der großen Drangsal** kommen, und sie **haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes.**" (Offb 7,9...14).

Die Hauptfrucht des Wirkens der zwei Zeugen kommt im Martyrium unter dem Antichrist zum Vorschein.

## 5 Was müssen wir tun?

Die meisten Menschen kennen nicht die Verlautbarung Russlands vom April 2017, und vielen ist nicht bewusst, welche Absichten vieler Regierungen sich hinter dieser sogenannten Zweistaatenlösung verbergen. Ihnen ist auch nicht bewusst, dass diese Zweistaatenlösung den **geistlichen Holocaust** für die Juden bedeuten würde. Sie ahnen auch nicht die tödliche Gefahr für ihr Land und für sie selbst, die in der Durchsetzung dieser Lösung des Jerusalem-Problems liegt. Wir Christen aber können und sollten es wissen.

Gott will nicht den Tod des Ungerechten, sondern Gott will, dass der Ungerechte von seinem bösen Weg umkehrt und lebt (Hes 18,23; 33,11).

**Hes 3,17** Menschensohn, Ich habe dich für das **Haus Israel** zum Wächter gegeben (Jes62,6; Jr6,17). Und hörst du ein Wort aus Meinem Mund, so sollst du sie von Mir verwarnen!

Das Haus Israel (im Unterschied zum Haus Juda Sach 12,4) sind die **exchristlichen Nationen**, die einst "Nicht Mein Volk" geworden und ein Jahrtausend später durch Annahme des Evangeliums Jesu Christi wieder "Volk Gottes" geworden sind (Rö 9,25-26; 1P 2,10). Auch Russland gehört dazu. (/ProfEndz: **IsrWegKz** (Kurzfassung), **Isr-Weg** (Überblick), **Isr-**

**Juda, Isr-Haus, WerIsr** (ausführl.)).

Unser Wächterauftrag bezieht sich auch auf die anderen Nationen, insbesondere die islamischen, weil diese neben Russland und Deutschland am meisten betroffen sind.

Wenn wir die Nationen nicht warnen, wird Gott ihr Blut von unserer Hand fordern (Hes 3,18). Paulus war frei vom Blut aller, weil er der Gemeinde den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt hatte (Ap 20,26-27).

Als Erstes müssen wir den Christen die Gefahr bekannt machen, und da besonders den Betern unter ihnen. Wir müssen beten besonders für die Politiker und Regierungen und Journalisten und müssen ihnen bezeugen, dass die Abgabe des Tempelbergs an den Islam den geistlichen Holocaust für die Juden bedeutet und dass dem zwangsläufig die physische Ermordung der Juden folgen würde, die ja in den Hadithen Mohammeds gefordert wird.

Wir müssen ihnen auch bezeugen, dass sowohl der UNO-Beschluss wie auch die Erpressungs-Invasion unter Führung Russlands und auch die totale Vernichtung der Invasionstruppen in der Bibel vorausgesagt ist.

Wir müssen ihnen auch bezeugen, dass die Nationen, die in der UNO dafür gestimmt haben, und noch mehr die, die sich militärisch beteiligt haben, von Gott bestraft werden, indem Er Feuer in sie sendet oder sie sogar austilgt.

Diese Warnung muss **vor** dem Auftreten der zwei Zeugen erfolgen, weil es sonst zu spät dafür ist.

Die größte Gefahr der Austilgung besteht für **Deutschland**, wenn es sich an der Aktion gegen Jerusalem beteiligt. (/ProfEndz: **DtWarn**).

Lieber Bruder Bühler,

ich bin überzeugt, dass die "**Internationale Christliche Botschaft Jerusalem**" die erste Adresse dafür ist, sich des hier vorgestellten Anliegens anzunehmen.

Ich bitte Sie, die vorstehende Auslegung zur nahen Zukunft Jerusalems, der Juden und der Nationen auf der Grundlage der Josef-Jesus-Prophetie ernstlich zu prüfen und dieses Thema Ihren Gebetskreisen ans Herz zu legen.

Seien Sie von Herzen gesegnet und begrüßt von Ihrem Bruder in Christus Bernd Fischer

Auf folgende Dateien wurde Bezug genommen:

gtü-bibel.de /Lehre: /ProfEndz: 7Hunger, 7letzt12, Antichri, DtWarn, Hes38-17, Hes3938, Isr-Bek, Isr-Haus, Isr-Juda, Isr-Rass, Isr-Weg, IsrWegKz, Jos-JES, JudenWeg, Nachtwac, WerIsr, ZweiZeug